

## K 53n, Westumgehung Emsdetten

### Landschaftspflegerischer Begleitplan

<p>Festgestellt gemäß Beschluss vom heutigen Tage,</p> <p>Münster, den .....</p> <p style="text-align: center;">Bezirksregierung Münster Dezernat 25 / Verkehr - Planfeststellungsbehörde -</p> <p style="text-align: center;">im Auftrag</p> <p>(Dienstsiegel)</p> <p>.....</p> <p style="text-align: center;">(Unterschrift)</p>	<p>Satzungsgemäß ausgelegen: in der Zeit vom ..... bis .....</p> <p>in der Stadt Emsdetten.....</p> <p>.....</p> <p>Zeit und Ort der Auslegung sind mindestens 1 Woche vor der Auslegung ortsüblich bekanntgemacht worden.</p> <p>Stadt Emsdetten .....</p> <p>(Dienstsiegel)</p> <p>.....</p> <p style="text-align: center;">(Unterschrift)</p>
<p>Aufgestellt:</p> <p>Steinfurt, den 12. April 2022</p>	<p>Kreis Steinfurt Dezernat III / Straßenbauamt im Auftrag gez. R. Fehr</p>

<b>Maßnahmenblatt</b>		
Projektbezeichnung: <b>Neubau der K 53n Westumgehung Emsdetten</b>	Vorhabensträger: <b>Kreis Steinfurt</b>	Maßnahmen-Nr. mit Index: <b>V/A 3.3</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b>  Baumhecken als Leitstruktur für Fleder- ermäuse  zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnah- men  Unterlagen Nr.:12.2                      Blatt-Nr.: 10, 11		<b>Maßnahmentyp</b> V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme FFH/K = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
<b>Lage der Maßnahme</b> km 300 +400 – 300+970 n., 300+820 – 300+860 s., 300+460 – 300+580 s.		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Auslösende Konflikte</b> Durch den Bau der K 53n werden Gehölzstrukturen, die Jagdgebiete von Fledermäusen sind, gequert (K <sub>FA</sub> 3.7). Überbauung von Verkehrsbegleitgrün (K <sub>FL</sub> 3.5). Technisierung des Landschaftsbildes und Überprägung des Reliefs in der LBE C – Emsdettener Mühlenbachtal.		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b> Acker, Ackerbrache, Intensivgrünland		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Die Pflanzungen sollen verhindern, dass Fledermäuse im Bereich ihrer angestammten Jagdgebiete in den Straßenverkehr geraten. Sie sollen sich zu neuen Leitstrukturen entwickeln. Dies ist ab einer Höhe von 4 m über Gradiente der Fall. Querungen sind in größerer Höhe oder im Bereich des BW-Nr. 6 (Mühlenbach) möglich. Individuenverluste werden auf diese Weise vermieden bzw. stark vermindert. Darüber hinaus wird multifunktional Kompensation für Überbauung von Verkehrsbegleitgrün geschaffen und das Landschaftsbild durch sichtverschattende Pflanzungen neu gestaltet.		
<b>Umsetzung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Anlage lückenfreier Pflanzungen (Strauchhecken 0,036 ha, Baumhecken 0,223 ha, mindestens 3 reihig, 5 Einzelbäume) aus Strauch- und Baumarten der hpnV. Die Pflanzungen erfüllen ihre Funktion erst mit einer Höhe von 4 m, daher sind die Pflanzqualitäten entsprechend zu wählen. Ist diese Höhe zum Zeitpunkt der Verkehrsfreigabe nicht erreicht, ist eine Kombination mit entsprechend hohen Holzwänden erforderlich, bis die Zielhöhe erreicht ist. Vorhandene Gehölze (ca. 170 m <sup>2</sup> ) sind in die Pflanzung zu integrieren. Aufbau eines Waldmantels zum Schutz der beeinträchtigten Waldflächen (Teilweise derzeit Schlagflur) am Mühlenbach durch Neupflanzung auf Weide-Grünland (0,129 ha). Der Anteil an Baumarten soll mindestens 10 % betragen. Einsaat der unbepflanzten Flächen (0,242 ha) erfolgt mittels einer standortangepassten Wiesen-saatgutmischung mit einem Kräuteranteil von mind. 30 %. Saatgut regionaler Herkunft ist zu bevorzugen. Alternativ können die Flächen oder auch Bereiche davon einer Selbstberasung überlassen werden.		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b>		<b>5 St. / 6.470 m<sup>2</sup></b>
<b>Zielbiotoptyp:</b>	BD0 0,259 ha AV0 0,129 ha K 0,242 ha	<b>Ausgangsbiotoptyp:</b> HA0 ha EB0 ha EA0 ha BD0 0,017 ha

<b>Maßnahmenblatt</b>			
Projektbezeichnung: <b>Neubau der K 53n Westumgehung Emsdetten</b>	Vorhabensträger: <b>Kreis Steinfurt</b>	Maßnahmen-Nr. mit Index: <div style="text-align: center; font-size: 1.5em;"><b>V/A 3.3</b></div>	
<b>Zeitliche Zuordnung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> ... <input checked="" type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
<b>Beschreibung der Entwicklung und Pflege</b> Fertigstellungspflege bis zur Herstellung eines abnahmefähigen Zustandes erfolgt nach DIN 18916, Entwicklungspflege bis 3 Jahre nach der Pflanzung; ab dem 4. Jahr: gelegentlicher Pflegeschnitt, dabei muss die Mindesthöhe von 4 m durch Überhälter gewährleistet bleiben. Ein großflächiges Auflichten/Auf den Stock setzen erfolgt nicht, so dass keine Gehölzlücken $\geq 10$ m auftreten. Die Waldmantelpflanzung mit vorgelagertem Waldsaum kann durch die Forstbehörden gepflegt werden.			
<b>Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle</b> Der Bereich zwischen Straße und Leitpflanzung ist dauerhaft gehölzfrei zu halten. Der Abstand zwischen Straße und Leitpflanzung darf 5 m nicht unterschreiten, besser sind 10 m.			
<b>Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung</b> Ausführungshinweise in MAQ (Kap. 6) beachten. Abstimmung der Waldmantelpflanzung mit der Forstbehörde. Die vorhandene Hecke (ca. $170 \text{ m}^2$ ) ist in die Pflanzung zu integrieren.			
<b>Kreis/Gemeinde/ Gemarkung:</b> <b>Emsdetten</b>	<b>Flur:</b> <b>9</b>	<b>Flurstück/Zähler:</b> <b>4, 9, 10, 37, 43 50</b>	<b>Größe des Flurstückes:</b> <b>Beanspruchte Teilfläche:</b>

<b>Maßnahmenblatt</b>		
Projektbezeichnung: <b>Neubau der K 53n Westumgehung Emsdetten</b>	Vorhabensträger: <b>Kreis Steinfurt</b>	Maßnahmen-Nr. mit Index: <b>V/A 3.4</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b>  Ergänzung und Neuanlage von Amphibienlebensraum		<b>Maßnahmentyp</b> V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme FFH/K = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
Unterlagen Nr.:12.2	Blatt-Nr.: 10	
<b>Lage der Maßnahme</b> 300+460 – 300+580 s.		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Auslösende Konflikte</b> Zerschneidung und Überbauung von Amphibienlebensraum (K <sub>FA</sub> 3.7.1). Isolation des Laichgewässers Nr. 6. Verlust und Beeinträchtigung von Gewässern (K <sub>FL</sub> 3.1) sowie von Grünlandbrache und Staudenfluren (K <sub>FL</sub> 3.3).		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b> Neueinsaat, Feldgras		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Schaffung von Landlebensraum für Amphibien und von zwei Amphibienlaichgewässern für unterschiedliche Amphibienarten. In Verbindung mit Maßnahme V/A 3.3 werden unterschiedliche Typen Landlebensraum entwickelt. Schaffung von Kompensation für Eingriffe in Gewässer und Staudenfluren / Grünlandbrache.		
<b>Umsetzung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Auf einer aktuell neu eingesäten Fläche werden zwei Amphibienlaichgewässer unterschiedlicher Größe (680 m <sup>2</sup> , 145 m <sup>2</sup> ) und Tiefe (1x bis 1,2 m, 1x bis 0,6 m) angelegt. Die Gewässer werden durch Bodenabtrag angelegt. Der Aushubboden wird von der Fläche entfernt und unschädlich für Natur und Landschaft verwertet oder entsorgt. Ein temporäres Austrocknen des flachen Gewässers ist erwünscht, so dass auf eine Abdichtung verzichtet wird. Eine Initialbepflanzung kann optional erfolgen. Die genaue Ausführung erfolgt in Absprache mit den zuständigen Behörden. Grundsätzlich sind folgende Punkte zu berücksichtigen: flache Nord- und Ostböschungen (Böschungsneigung 1 : 10) lange, buchtenartige Uferlinie insbesondere bei dem größeren Gewässer Die übrigen Flächen (0,328 ha) sind der Selbstberasung zu überlassen. Auf einem kleinen Teil im Osten der Selbstberasungsfläche (ca. 0,061 ha) wachsen aktuell noch Weihnachtsbäume, die in 2 Jahren gerodet werden. Nach der Rodung werden diese Flächen der Selbstberasung überlassen. In der Fläche werden Totholzhaufen (z.B. bei der Baufeldräumung anfallende Stubben) angelegt, die als Versteckmöglichkeit insbesondere für Jungtiere dienen (vgl. auch BUGS 2012).		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> <span style="float: right;"><b>4.100 m<sup>2</sup></b></span>		
<b>Zielbiotoptyp:</b>	K <b>0,328 ha</b> FF0 <b>0,082 ha</b>	<b>Ausgangsbioptyp:</b> <b>EA3 0,41 ha</b>
<b>Zeitliche Zuordnung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Realisierung mindestens 2 Jahre vor Baubeginn in Abschnitt 3 <input checked="" type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung		

<b>Maßnahmenblatt</b>				
<b>Projektbezeichnung:</b> <b>Neubau der K 53n Westumgehung Emsdetten</b>		<b>Vorhabensträger:</b> <b>Kreis Steinfurt</b>		<b>Maßnahmen-Nr. mit Index:</b>  <b>V/A 3.4</b>
<b>Beschreibung der Entwicklung und Pflege</b> Die Pflege der Gewässer und der Sukzessionsflächen erfolgt in Abstimmung mit den zuständigen Behörden.				
<b>Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle</b> --				
<b>Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung</b> Die Hinweise der MAQ zur Entwicklung von Amphibienlaichgewässern und Landlebensraum sind zu beachten.				
<b>Kreis/Gemeinde/ Gemarkung:</b> <b>Emsdetten</b>	<b>Flur:</b> <b>9</b>	<b>Flur- stück/Zähler:</b> <b>37</b>	<b>Größe des Flurstückes:</b> <b>219.898 m<sup>2</sup></b>	<b>Beanspruch- te Teilfläche:</b> <b>4.100 m<sup>2</sup></b>

<b>Maßnahmenblatt</b>			
Projektbezeichnung: <b>Neubau der K 53n Westumgehung Emsdetten</b>		Vorhabensträger: <b>Kreis Steinfurt</b>	Maßnahmen-Nr. mit Index: <b>S 3.2</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b>  Erhalt der angrenzenden Biotope durch Verzicht auf Arbeitsstreifen		<b>Maßnahmentyp</b> V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme <b>Zusatzindex</b> FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme FFH/K = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
Unterlagen Nr.:12.2		Blatt-Nr.: 10	
<b>Lage der Maßnahme</b> 1. 300+190 – 300+215 n., 2. 300+560 – 300+590 s., 3. 300+730 – 300+840 s.			
<b>Begründung der Maßnahme</b>			
<b>Auslösende Konflikte</b> Durch den Bau der K 53 n werden Biotope gefährdet.			
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b> Biotope mit einem Biotopwert von mindestens 5.			
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Vermeidung von baubedingten Biotopverlusten			
<b>Umsetzung der Maßnahme</b>			
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> In den dargestellten Bereichen ist zum Erhalt der Biotopstrukturen auf einen Arbeitsstreifen zu verzichten und vor Kopf zu arbeiten. 1. Erhalt einer Grünlandbrache, die als Landlebensraum für das angrenzende Amphibienvorkommen (v.a. Molche) dient (Erweiterung des Lebensraums im Zuge der Maßnahme G/A 3.5) 2. Erhalt von Gehölzen und eines Amphibienlaichgewässers. Der Lebensraum wird im Zuge der Maßnahme V/A 3.4 erweitert. 3. Erhalt und Schutz des Emsdettener Mühlenbachs und flankierender Gehölze (Ufergehölze und Buchen-Eichenwald)			
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b>		<b>4.730 m<sup>2</sup></b>	
<b>Zielbiototyp:</b>		<b>--ha/St.</b>	<b>Ausgangsbiototyp:</b>
			<b>--ha/St.</b>
<b>Zeitliche Zuordnung</b> <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> ... <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung			
<b>Beschreibung der Entwicklung und Pflege</b> ---			
<b>Hinweise Pflege- und Funktionskontrolle</b> Bei nicht erwartetem/bilanziertem Verlust von Einzelgehölzen sind entsprechende zusätzliche Kompensationsmaßnahmen vorzunehmen.			
<b>Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung</b> Eine endgültige Festlegung in Bezug auf Art, Umfang und Standort der Schutzmaßnahme erfolgt in Vorbereitung der Baudurchführung.			
<b>Kreis/Gemeinde/ Gemarkung:</b>	<b>Flur:</b>	<b>Flurstück/Zähler:</b>	<b>Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche:</b>